

## **Bericht zum Erasmus-Aufenthalt in Lagoa, Portugal vom 08.10.23 – 28.10.23**

Juliane Kraft

Vom 08. Oktober 2023 bis zum 28. Oktober 2023 hatte ich die einzigartige Gelegenheit, im Rahmen meines Erasmus-Aufenthalts in Lagoa, Portugal, eine vielfältige Mischung aus beruflichen Erfahrungen und kulturellen Erlebnissen zu sammeln. Während meiner Ausbildung zur Fachinformatikerin für Systemintegration hat in diesem Jahr – zum ersten Mal nach der Pandemie – die Heinrich-Emanuel-Merck-Schule in Kooperation mit der Escola Secundária Padre António Martins de Oliveira dieses tolle Angebot organisiert. Gemeinsam mit drei Mitschülern aus der Berufsschule durfte ich nach dem Durchlaufen eines formlosen Bewerbungsverfahrens drei Wochen in Portugal verbringen. Nachdem wir die ersten drei Tage noch Lehrer der HEMS als Ansprechpartner vor Ort hatten, waren wir danach auf uns gestellt.

Unsere Unterkunft in Armação de Pêra, direkt am Strand, erwies sich als idyllischer Rückzugsort. Die über Airbnb gebuchte Unterkunft bot die tolle Gelegenheit jeden Tag nach der Arbeit im Meer baden zu können und am Strand zu entspannen. Das trug sehr dazu bei, unseren Aufenthalt in Portugal zu einem unvergesslichen Erlebnis zu machen.



Meine berufliche Tätigkeit konzentrierte sich auf die IT-Arbeit im Kontext der Smart City Lagoa. Hier hatte ich die Gelegenheit, Mikrocontroller zu programmieren und verschiedene Sensoren zu testen. Die Projekte, an denen ich arbeitete, waren vielfältig und reichten von der Implementierung intelligenter Miniatur-Verkehrssysteme bis zu einem LED-Band, welches mit dem Bass eines Songs seine Farbe wechselt. Diese praktische Arbeit erlaubte es mir, meine Fähigkeiten im Bereich Mikrocontroller und Programmierung zu vertiefen und einen Einblick in die fortschrittlichen Technologien einer Smart City zu gewinnen.

Während meines Aufenthalts nahm ich auch an der Smart City Summit in Lissabon teil, die uns die Möglichkeit bot, die neuesten Entwicklungen und Innovationen im Bereich der intelligenten Städte kennenzulernen. Der Austausch mit Experten und Fachleuten auf diesem Gebiet erweiterte unseren Horizont und gab uns wertvolle Einblicke in zukunftsweisende Technologien.

Abseits der beruflichen Verpflichtungen erkundeten wir die Umgebung, unternahmen zwei wunderbare Ausflüge nach Lissabon und ich nahm an einem Surf Kurs teil. Die besondere Atmosphäre der Hauptstadt Portugals und die Mischung aus Geschichte und Moderne faszinierten uns.



Die Stadterkundung ermöglichte es uns, die kulturelle Vielfalt des Landes in vollen Zügen zu erleben. Besonders der Besuch im Casa-Museu da Amália Rodrigues hat mich nachhaltig beeindruckt. Neben den beruflichen und kulturellen Aktivitäten fanden wir auch Zeit für Entspannung. Das Baden im Meer und das Spaziergehen am Strand waren erholsame Momente, die uns halfen, neue Energie zu tanken und die Schönheit der Algarve-Küste zu genießen. Nach der Arbeit ans Meer gehen zu können, ist wirklich beneidenswert.



Auch meine Sprachkenntnisse der portugiesischen Sprache konnte ich auffrischen, insbesondere, da die Menschen besonders offen und zugewandt waren und uns immer freundlich begegnet sind. Die Reaktionen auf Ansprache in Ihrer Muttersprache waren immer erfreut und neugierig.

Insgesamt war unser Erasmus-Aufenthalt in Lagoa, Portugal, eine einzigartige und bereichernde Erfahrung. Die Kombination aus beruflichen Herausforderungen, kulturellen Erlebnissen und entspannenden Momenten am Strand machte diese Reise unvergesslich. Portugal hat mir nicht nur fachlich, sondern auch persönlich wertvolle Erkenntnisse und Erinnerungen geschenkt, die mich noch lange begleiten



**Obrigada!**